

Quelle:

Branchenbrief Volksbanken, Raiffeisenbanken sowie Spar- und Darlehnskassen
067 Diplom-Psychologe

Wer sich jedoch ohne Berufserfahrung selbständig macht, ist selten ausreichend auf die Anforderungen einer selbständigen wirtschaftlichen Existenz vorbereitet. Sie sollten sich auch fachlich Gedanken zur Existenzgründung gemacht haben und Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen in bestimmten Tätigkeitsgebieten richtig einschätzen können.

Der Erfolg einer Existenzgründung gründet sich auf die Fähigkeit, eine bestimmte Leistung an eine festumrissene Zielgruppe zu verkaufen. Psychologen, die eine eigene Praxis aufbauen wollen, müssen sich von vornherein gezielt um Klienten bemühen. Das größte Risiko ist nicht etwa mangelnder Bedarf an Beratung und Therapie, sondern ein Mangel an Klienten, die dafür auch bezahlen bzw. in ausreichendem Maße bezahlen können. In welchem Tätigkeitsfeld Diplompsychologen sich auch selbständig machen wollen, immer sind auch unseriöse Konkurrenten am Werk. Doch auch fachlich qualifizierte Anbieter sollten den ökonomischen Aspekt einer selbständigen Existenz nicht aus den Augen verlieren. In jedem Fall bedarf es einer gründlichen und gezielten Vorbereitung der Selbständigkeit.

Seit Inkrafttreten des Psychotherapeutengesetzes am 1.1.1999 wird mit dem erstmalig gesetzlich geschützten Begriff "Psychotherapeut" sichergestellt, dass der Therapeut eine gesetzlich geregelte Ausbildung absolviert hat und der Patient qualifiziert und professionell versorgt wird. Die Gleichstellung der psychologischen Psychotherapeuten mit den Ärzten - eine Überweisung durch den Hausarzt ist nicht mehr erforderlich - stellt zwar eine Verbesserung dar, jedoch ist für die selbständige Berufsausübung eine Approbation erforderlich, für die viele Existenzgründer die Voraussetzungen sicher nicht ohne Weiteres erfüllen können (vgl. Spezielle Rechtsfragen für Psychologen). Die neue Ausbildungsverordnung bedeutet für viele auch eine starke finanzielle Belastung, da sie mit Kosten bis zu 20.000 EUR verbunden ist.

Mittlerweile bieten Psychologen/Therapeuten ihre Dienste auch im Internet an; es gibt zum Beispiel Anbieter, die im Minutentakt (beispielsweise 0,70 EUR pro Minute) oder Viertelstundentakt abrechnen. Der BDP weist allerdings darauf hin, dass Internet-Beratung keine Psychotherapie ist und diese auch nicht ersetzen kann. Therapeutisch bzw. beratend tätige Psychologen sollten sich um Supervision bemühen, was bei Kostenübernahme durch die Krankenkassen z.T. sogar vorgeschrieben ist.

Vielen Diplompsychologen gelingt es nicht, ihre Existenz auch wirtschaftlich abzusichern. Außer den laufenden Betriebskosten für z.B. Praxis- oder Raummiete, Telefon fallen Ausgaben - und auch Zeitaufwand - für die eigene Supervision und Fortbildungen an. Eine Erhebung zur Kostenstruktur von therapeutischen Praxen aus den 90er Jahren ermittelte für kleine Einzelpraxen eine jährliche Therapiestundenzahl von durchschnittlich 721 Stunden. Bei Stundesätzen zwischen 45 und 65 EUR ergäbe sich ein Jahreseinkommen zwischen 32.000 und 48.000 EUR.

Branchenzahlen (Gelbe Seiten):

Psychologische PT	254
Psychol K&J PT	99
Coaching	66
Personalberatung	148
Kommunikation	121
Bewerbungsberatung	5

- 89 Charlottenburg/Wilmersdorf
- 25 Friedrichshain/Kreuzberg
- 8 HellersdorfMarzahn
- 3 Hohenschönhausen
- 20 Köpenick/Treptow
- 13 Lichtenberg
- 37 Mitte
- 25 Neukölln
- 24 Pankow
- 18 P' Berg
- 14 Reinickendorf
- 61 Schöneberg/Tempelhof
- 19 Spandau
- 60 Steglitz/Zehlendorf
- 2 Tiergarten
- 7 Wedding
- 1 Weißensee